

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

26. Juli 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

85. Im-Mittel zum Mindergebürt und Ernüierung
angeboten waren, jedoch keine Verantwortung
wenn sie dieselben nicht annehmen und in ihren
Hausarbeiten bleiben und gar von sich dünden verbleiben.
Am Abend war so himmelstille auf dem Wasser und
der Mond ging zu. Nach und nach wandte
sich der Joseph Galäster. Im Cabin wurden Lief-
ter aufgestellt und ein Tisch gedeckt. Hier von den
Passagieren stellten einen Tisch vor. Endlich kam
der Mann mit Matrosen und einen Friseur
herbei und wollten sich copulieren lassen. Und von ihnen
den Hergosern allen Aßen Ihre Aendert und fingen im
groß Geßzei und Galäster an. Ab: süßte im Gocke
Larmstzigkeit, Gedult und Hergosern! stünd auf und
sagte, sie sollten sich nicht irren. Gock liest sich nicht so. Und
die sollten Hergosern Wort geford und trieben nun sollten
sündigen Missethater. Es würden Ihre nicht wohl bekommen
man die Liefgrasfene überwinden und würden still.
Montag d. 26 July. Der gute Wind fiell noch an. Lat: war
34 gr: 58 Min: Ab: sonder sich in einigen Müttern von
dem Capt: und Passagieren ab, und begüßte damit sein Mit-
Hergnügen gegen Ihre Aendert. Der Fürst fragte nach
der Ursache? Antwort: es könnte mit solchen Lichten keine
Gemeinschaft haben, die wieder Gock und sein feilig Wort
so im Hergosern fanden. Er mößte so im Übrigen nur
Müßigrollen. Die psämben süß dem selbigen Tage und

86, giengen auß dem Mo für ihn sahn; aber was
sich und nützt das? wann man sich nicht von
der allersüeligsten Allggenwart Gottes pflegt und
sich dünkelt und anmaßt und die Christo Hingebung
süßet. Die Zeit walden er außer der Lectione cursoria
sah, wandte er auf ein Unterrichts der Salzburger.
Die Frau lag krank an einer Inflammation, walden
für das Colicium für zu nennen pflegen. Mo.
gab ihr von der Hallischen Arznei, walden ihr nützlich
und für andere Zusallen Anwandeln. Die Arznei
windet die solisten Lüthe die wenig oder gar keine ge-
bräucht haben, äußerst merklich, wie sehr an dem Passagi-
um und Vesicae Lüthe nach und nach walden. J. B.
Der Capl: nannte ihn Mo. vom Anfang für Doctor,
walden Titel für in England der Clerisy von der Epis-
copal Kirche zu geben pflegen, wie die Zinnen Predi-
gan in Sachsen gemeinlich für Magister genannt werden.
In. Im Mo. gebürt zu dem der Doctor Titel in so-
fern, weil er in England der engl. Predigten Zabil
empfangen und eine prächtige Rose auf dem Züßel hat,
woben die meisten Lüthe auf dem Vesicae Harnsteinen so
im wahren Umfang und mainaten, er müßte auf
ein Doctor Medicinæ seyn. Zu mol, so kein einzig
auf dem Vesicae, außer Mo, mit der Arznei walden.
Der gewaltigen für die Lüthe für Arznei, und weil
für ihn auß Liebe walden, so gab er für um aber dem

87. Kraut und gewannen damit so viel oder wenig, daß
die Portiraten seine Symanungen bester und zu ne-
man pfianzen. J. F. Mir sahen nur einen unentbehr-
lichen Disch = Zimmernman. Ich sah Hom Mastbaum ins
Kraut auf die Brüst, würde sich wohl noch auf gezogen
sein häufig Blut als in zu scham. Ab: gab ihm eine
Dose Hon von Esent: dolci und ein pulv: vital: Am fol-
genden Morgen stünd er gesund wieder auf und ging
an seine Arbeit.

Freitag d 27 July noch guter Wind. Kommt immer
näher nach Süden, was die Sonnenstrahlen warm macht
und wo zu noch eine andere Disposition zu sehen,
nämlich, ob unter unsern im Disch eine große Anzahl
Kaltte Karbonen gewachsen, welche sich von Proviant,
Biscuit, gebrannt und warmes. Solche mußten so nun
bei der ersten Mitternacht dem süßen Kraut fügen
und dann häufiger auf in die Disch Cellen und plieg-
ten besonders die Finnen der Disch im der Nacht zu
um den Disch von Mangel - Körper zu haben.
Mir sahen eine Kugel, aber sie spielten nun mit den
Fakten. Finnen unsern nützlichen Matrosen waren
Krank am fischen haben und bei im Fuß. Ab: gab
ihm Abends ein Digestiv und am folgenden Morgen Pill:
purg: und wurde bald wieder gesund. Übrigens Übung
mit der Füllbürgischen Familie.

Montag d 28 July: Knight unser nützlicher Lieutenant